



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
OFTERSHEIM



Alles was ihr tut,
geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14



Nr. 4 / 2023
November - Januar

Liebe Oftersheimer Gemeindemitglieder,

mit diesem Heft vollenden wir schon das 10. Jahr unsere Zusammenarbeit. Seit 10 Jahren mache ich mit Ihnen und für Sie den Oftersheimer Gemeindebrief. Sie schreiben und fotografieren - ich gestalte die Hefte und mache den Drucksatz.

Heute möchte ich danken für die immer sehr gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Es macht mir nach wie vor viel Freude, denn ich weiß, dass dieser Gemeindebrief eine wichtige Verbindung für Sie als Gemeindemitglieder untereinander und mit der Leitung der Gemeinde ist.

Was wird geboten? Wo kann ich Gleichgesinnte treffen? Wo kann ich mitmachen? Wo kann ich Unterstützung bekommen oder geben? All diese Fragen werden beantwortet und ein geistlicher Text hilft im Alltag.

Ich hoffe sehr, dass Sie weiterhin Freude daran haben, miteinander in ihrer Kirchengemeinde tätig zu sein.

Und: Je lebendiger sie darüber berichten und fotografieren, desto interessanter wird ihr Gemeindebrief! Auf gute Zusammenarbeit weiterhin, Ihre

Kerstin Mangels
www.mangelsgrafik.de



Gesucht: **Verstärkung in der Redaktion**

Wenn Sie gerne recherchieren und texten freuen wir uns über Ihre Mitarbeit!

Unser Gemeindebrief erscheint 4x im Jahr und wird an alle evangelischen Haushalte am Ort verteilt. Wir erreichen damit alle Menschen in unserer Gemeinde.

Haben Sie Interesse? Melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei den Pfarrern!

Das Redaktionsteam tagt 1x je Ausgabe und teilt die anfallenden Aufgaben unter sich auf.

Tobias Habicht und Simon Layer
- Pfarrer -

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Bäume malen die Straßen bunt, der Duft von frischen Äpfeln liegt in der Luft, und die Tage werden kuscheliger. Der Herbst ist auch die Zeit des Erntedankfestes. Dies ist wie ein großes »Danke!« an Gott für all die leckeren Sachen, die wir ernten dürfen. Und nicht zu vergessen, all die Menschen, die so fleißig auf den Feldern arbeiten. Das ist doch Grund genug, mal kräftig »Danke!« zu sagen.

Dankbar bin ich für die gute Gemeinschaft, die ich immer wieder in unserer Gemeinde erleben darf, um im Miteinander das Beste für unsere Gemeinde zu schaffen:

- Hand in Hand können wir Großes bewegen in unseren Kindergärten, in denen eine Dachsanierung erfolgreich bewältigt werden konnte und in denen durch großes Engagement der Elternschaft neue Spielgeräte angeschafft und installiert werden konnten.
- im Pfarramt, in der trotz Ausfalls einer unserer zentralsten Kräfte - Esther Kubach im Gemeindebüro - alle Dinge gemeinsam geschafft werden konnten. Wir freuen uns, wenn sie demnächst gesund und munter ihren Dienst wieder aufnimmt!
- in den zahlreichen Gruppen und Kreisen, die lebendig und kreativ unseren Gemeindealltag bereichern.
- im neu begonnenen Konfi-Jahrgang, der sich auf einem Weg zu einer richtig guten Gemeinschaft befindet.
- in der Gemeindeleitung, in der wir auch nach vier Jahren eine zwar manchmal nicht reibungsfreie, aber dennoch gut funktionierende Gemeinschaft sind - und miteinander die Entwicklungen im Strategieprozess der Landeskirche durchdenken, aushalten, darunter auch manchmal leiden, und dennoch das Beste für möglich halten!
- für die großartige Zusammenarbeit mit Frau Mangels, die uns seit 10 Jahren unseren Gemeindebrief gestaltet - wir bedanken uns herzlich für Ihre tolle Arbeit!
- dankbar bin ich auch für meine Reha-Maßnahme (20.11.-16.12. 2023), die ich gemeinsam mit unserem Sohn im hohen Norden verbringen darf und die Dinge, die im letzten Jahr viel Raum eingenommen haben, nochmals bearbeiten und verarbeiten darf. Ich freue mich in der Weihnachtszeit wieder da zu sein!

Der Herbst erinnert uns daran, wie wichtig Veränderung ist. Die Bäume und Sträucher lassen ihre Blätter fallen, damit im Frühling neue wachsen können. Genauso ist es manchmal im Leben, manch Altes muss gehen, damit Platz für Neues entsteht. Der Herbst ist auch die Zeit des Miteinanders. Wir versammeln uns zu Festen und Feiern, sitzen beisammen, plaudern, lachen und genießen die Gemeinschaft. Lasst uns diese besondere Zeit genießen! Mit einem herzlichen Gruß

*Im Namen des Redaktionsteams
Ihr Pfarrer Tobias Habicht*

Hoffnung &



»Komm in unsre stolze Welt.«

So geht es los, das Lied 428 aus dem EG. Ein brandaktuelles Lied, das dieses Jahr 55 Jahre alt wird. Damals hat Hans von

Lehndorff von einer Welt geschrieben, in der Macht und Geld regieren, Geiz und Unverstand die Menschen auszeichnen, Überfluss und soziale Ungerechtigkeit vorhanden sind, Lärm und Streit an allen Ecken unserer Städte zu finden sind; und letztlich Neid, Angst, Not und Schmerz die Wahrheit verstellen.

Es überrascht mich nicht und erschreckt mich gleichzeitig, dass 55 Jahre später nichts davon besser, manches vielleicht noch viel schlimmer ist.

Soziologisch lässt sich eher beobachten, dass unsere Gesellschaft immer individueller wird. Als von Lehndorff seinen Text schreibt, sind die ersten Risse schon erkennbar, die 68er-Jahre mit ihren großen Revolutionen, dem scheinbaren Aufeinan-

derprallen von Welten, freie Liebe gegen die Nachkriegsgeneration. Das ist natürlich plakativ. Es war damals schon deutlich komplizierter.

Gefühlt nimmt das zu, liebe Leser*innen. Nehmen sie beispielsweise das * aus dem vorangegangenen Satz. Zerstört dieses kleine * wirklich die deutsche Sprache?

Daran scheiden sich die Geister, von strikter Ablehnung über totale Gleichgültigkeit bis hin zu aggressiver Befürwortung geht die Spanne. Und es ist nur eines von vielen Konfliktfeldern, die es gibt.

Daneben stehen die großen Konflikte, die Kriege, die erbittert geführt werden. Daneben stehen die Informationskriege, die mit zunehmender Technisierung immer undurchsichtiger werden: wer hat was denn nun wirklich gesagt und was davon sind doch ›fake news‹?

Daneben stehen die Kämpfe um Gerechtigkeit und sozialen Ausgleich, um eine Welt, in der es keine zweite oder dritte Welt-Länder mehr gibt, weil alle gleich viel haben. Kämpfe um die Frage, wo Menschen wohnen dürfen und warum eigentlich nicht hier?

Zuversicht

Von Lehndorff erkannte das, obwohl er es nicht wissen konnte. »Komm in unsre stolze Welt!«, dichtet er. Die Aufforderung. Im Kirchenjahr begehen wir dieses Aufforderung, dieses erwartende Warten jedes Jahr wieder, wenn es draußen so dunkel wird, wie die Welt, die das Lied besingt.

Und jedes Jahr wieder reden wir vom Licht der Welt, das in der Adventszeit immer heller wird und am Weihnachtsfest alles Dunkle zerreißt und durchbricht: von der Geburt Jesu Christi. Wir reden von Liebe, wie nur Gott die Welt lieben kann, selbst Mensch zu werden. Wir reden von Hoffnung, Aussicht und Treue und zünden als Zeichen immer mehr und hellere Lichten an.

Manchmal frage ich mich, ob das nicht selbst Teil des Problems ist. Lichtverschmutzung. Denn wie aufrichtig halten wir's denn mit unseren eigenen Aussagen? Wie ernsthaft feiern wir das Fest der Menschwerdung und nicht des Schenkens und der Auszeit aus dem Alltag?

»Komm in unsre stolze Welt«, ist nicht nur ein trbsinniges Lied! Es ist ein forderndes, ein flehendes und bittendes

Lied, aber auch eines, das vor Hoffnung und Zuversicht trieft. Denn eine Grundannahme steht im Hintergrund, die durch den Text beinahe verstellt ist: Derjenige, der angesungen, der gebeten wird, er wird den Ruf hören und wirklich kommen. Er kommt und nimmt sich dessen an, was Menschen gar nicht mehr ändern können, weil wir viel zu tief drinstecken im System, das wir selbst uns geschaffen haben. Und wenn er kommt, der Herr oder die Herrin, dann wird das Wirklichkeit werden, was benannt ist, nämlich das Ende all der Missstände.

Sind wir bereit dafür? Die Zelte abzubrechen und uns neu auf den Weg zu machen, in ein Leben, das vielleicht ungemtlicher ist, als das jetzige? Ich kann es für mich nicht klar beantworten - ich wäre gerne bereit. Aber ob ich es bin oder nicht? Wenn in Jesus Christus Gott Mensch wird, wird die Welt ein bisschen heller und demütiger. Vielleicht nur für kurz. Aber das dafür immer wieder. Hoffentlich auch in den Kriegsgrben, den Slums, den Obdachlosenheimen und allen dunklen Orten unserer stolzen Welt.

Ihr Simon Layer

EVANGELISCHE KIRCHE IN BADEN KIRCHE ÄNDERT SICH



Vor kurzem kamen sie: die vorläufigen Bescheide des Bezirkskirchenrats (BKR) über die Liegenschaften und kirchlichen Gebäude der Region. Sie erinnern sich sicher: Kirche muss deutlich zurückfahren, wir besitzen schlicht zu viel. Oftersheim hat dabei Glück. Als einzige Gemeinde unseres Kooperationsraums (Brühl, Eppelheim, Ketsch, Oftersheim, Plankstadt, Schwetzingen) sind beide unserer Gebäude grün bzw. hellgrün klassifiziert.

›Grün‹ bedeutet, dass die Kirchengemeinde für dieses Gebäude auch künftig aus zentralen Mitteln Baufördermittel bei Baumaßnahmen beantragen und erhalten kann. Die Landeskirche beteiligt sich also an der Instandhaltung und Modernisierung.

›Hellgrün‹ sind die Gebäude, die zum Großteil von Stiftungen o.ä. getragen wird - unsere Kirche wird bspw. von der STIFTUNG PFLEGE SCHÖNAU finanziert.

Pfarr- und Diakonenstellen

Das heißt aber nicht, dass alles bleiben wird, wie es ist. Zum einen werden 2036 nur noch 6,5 Pfarrstellen vorhanden sein - Stand jetzt: 9,75 - und auch die Diakon*innenstellen werden gekürzt. Selbst wenn man das nicht täte, gäbe es

wahrscheinlich kein Personal, die Stellen zu besetzen.

Zum anderen wird es Zusammenschlüsse geben. Wie sie aussehen werden, ist noch nicht klar, aber in allen bisherigen Beratungen wurde deutlich: Keine Kirchengemeinde kann auf mittlere Sicht allein bestehen. Den Auftakt bildet die Vereinigung der Hauptamtlichen (Pfarrer*innen, Diakon*innen) in eine übergemeindliche Dienstgruppe ab Januar 2024.

Haben Sie keine Sorge, Tobias Habicht und Simon Layer bleiben Pfarrer in Oftersheim - das bleiben sie noch eine Weile! Aber sie werden einen deutlichen Anteil ihrer Arbeitskraft in der Region einsetzen. Wie sich das genau ausgestaltet, erarbeiten die Pfarrpersonen und Diakon*innen derzeit gemeinsam.

Es bleibt weiterhin spannend.

Was versprochen werden kann:

Im nächsten Frühjahr beraten die Kirchengemeinderäte der einzelnen Kirchengemeinden darüber, welche Zusammenschlüsse, welche Kooperationen und welche Organisationsformen es in Zukunft geben soll - und in welcher Zeit man sie realistisch umsetzen kann. Dann erfahren Sie sicherlich mehr!

FEIER UND WÜRDIGUNG EHEJUBILÄUM

Sie feiern das Fest der Goldenen oder Diamantenen oder Eisernen oder ... Hochzeit? Sie wünschen dazu einen Besuch Ihrer Pfarrer*in oder auch eine gottesdienstliche Feier?

Gerne kommen wir Sie an Ihrem Ehrentag besuchen. Gerne feiern wir mit Ihnen und Ihren Gästen einen Gottesdienst oder eine Andacht! Selbstverständlich ist ein Traugedenken auch am Samstag oder im Gemeindegottesdienst am Sonntag möglich!

Zur rechtzeitigen Planung wenden Sie sich bitte an das Evangelische Pfarramt in Oftersheim. Unsere Gemeindegesekretärin Frau Kubach nimmt Ihre Kontaktdaten, Besuchs- und Gottesdienstwünsche gerne entgegen - am besten Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 12 Uhr.

Denken Sie daran: je eher Sie sich melden, desto besser können wir Ihr Ehejubiläum feiern und würdigen! Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!



WER WILL NOCHMAL,
WER HAT NOCH NICHT?

FAMILIENFREIZEIT 2024 vom 17. bis 20. Mai 2024 (Pfingsten) im Haus Heliand, Oberursel.

Die beliebte Tradition wird fortgesetzt. Auch im kommenden Jahr 2024 geht es wieder auf Familienfreizeit. Diesmal werden wir zurückkehren zu bekannten und liebgewonnenen Gefilden, nämlich ins Haus Heliand.

Als Appetitanreger empfehlen wir

- die Website des Hauses www.hausheliand.de UND
- den Bericht aus diesem Jahr www.ekioftersheim.de/gemeindeleben/familienfreizeit

Es freut sich schon heute das Orga-Team auf Euch!

Für Eure Wünsche, Fragen, Anregungen:

Fam. Rokossa und Fam. Reuter

Tel. 06202-92 80 70

E-Mail: familienfreizeitekiotersheim@frankreuterweb.de

EINLADUNG 10. MÄRZ JUBELKONFIRMATION 2024

N. Schwarz © Gemeindebrief/Druckerei.de



Einer der Höhepunkte unseres Gemeindelebens ist es, wenn Konfirmandenjahrgänge nach einer runden Zahl von Jahren seit ihrer Konfirmation sich wieder treffen, um miteinander ihre Konfirmation zu feiern. »Super war die Zeit ...« haben wir als Fazit der letzten Konfirmierten auf den Weg mitbekommen. Der ein oder andere sagt das vielleicht auch über seine Konfirmandenzeit. Die Stunden dort waren oft prägend für den Glauben und was man dort gelernt/gehört hat wurde oft mitgenommen ins Leben. Freundschaften haben sich damals entwickelt, aber man hat auch den einen oder anderen aus den Augen verloren. Grund genug, noch einmal zurückzuschauen und Jubiläum zu feiern.

Deshalb lädt die Kirchengemeinde Oftersheim zur Feier der Jubelkonfirmation in die Christuskirche ein.

Gefeiert wird die Goldene (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre), Eiserne (65 Jahre), Gnadene (70 Jahre), Kronjuwelen (75 Jahre) und Eichen (80 Jahre) Konfirmation.

Wer damals hier konfirmiert wurde, wird ab Januar 2024 angeschrieben und kann sich dann mittels Antwortkarte im Pfarramt anmelden.

Wer woanders konfirmiert wurde, sich aber bewusst noch immer unter den Segen Gottes stellen möchte und vielleicht seinen Bund, der damals mit Gott geschlossen wurde, erneuern möchte, ist herzlich eingeladen. In diesem Fall bitte im Pfarramt melden oder über unsere Webseite (www.ekioftersheim.de) anmelden!

Wir feiern das Fest der Jubelkonfirmation am Sonntag Lätare, dem kleinen Osterfest mitten in der Passionszeit -

**am 10. März 2024, um 10 Uhr
in der Christuskirche.**

Die Gemeinde freut sich auf besondere Gottesdienste!



DAS PAPA-CAFÉ

Das Papa-Café ist eine Art Krabbel- und Kindergruppe, speziell für Väter.

Hier kann man gemeinsam mit seinen Kindern spielen, sich austauschen und einmal monatlich (in der Regel am zweiten Samstag im Monat) zusammenkommen.

Das leibliche Wohl (Kaffee, Tee sowie Kuchen und Obst) darf natürlich auch nicht zu kurz kommen!

Es braucht keine Anmeldung!

Samstags 10-12 Uhr: 11. November und 9. Dezember

Wo? Evang. Gemeindehaus Oftersheim, Eichendorffstr. 1a

Wer? Väter mit Kindern im Alter von 0 - xx Jahren

Vorschau Termine 2024:

13. Januar

10. Februar

2. März

13. April

11. Mai

8. Juni



EINLADUNG

EVANGELISCHER FRAUENKREIS

Christliche Gemeinschaft ist eine der größten Gaben, die Gott uns gibt.

Dietrich Bonhoeffer

Die Sommerpause ist vorüber und wir haben die Treffen des EVANGELISCHEN FRAUENKREISES sehr vermisst. Wir treffen uns **an jedem zweiten und vierten Mittwoch des Monats um 14:15 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche** und erfreuen uns an unserer christlichen Gemeinschaft.

Oft erhalten wir positive Rückmeldungen, welche uns darin bestärken, auf dem richtigen Weg zu sein: Durch die Vielfalt ansprechender Themen erfahren wir - immer nach Kaffee und Kuchen - etwas Neues, das unseren Alltag bereichert.

Beispielsweise besuchte uns beim zweiten Treffen nach der Sommerpause Bürgermeister Pascal Seidel und berichtete ausführlich über das Gemeindegesehen und beantwortete alle Fragen.

Unsere Geburtstagskinder ziehen aus einem Körbchen eine Karte mit einem Vers und wünschen sich ein Geburtstagslied, welches wir im Anschluss zusammen singen.

Für die musikalische Begleitung dürfen wir Paul Hafner lauschen, der uns mit Klavierklängen durch den Nachmittag begleitet.

*Herbstfest 2023 des Evangelischen Frauenkreises mit 88 Frauen
und 19 Sängern des SÄNGERBUND LIEDERKRANZ OFTERSHEIM*





Im Zentrum stehen wir Frauen und unsere Gemeinschaft, welche davon lebt, dass wir gemeinsam singen, beten, uns unterhalten und füreinander da sind. Wir nehmen Anteil aneinander, wir lachen und manchmal weinen wir auch, wir verabschieden uns von langjährigen Freundinnen, spenden uns gegenseitig Trost in schweren oder stürmischen Zeiten und vor allem nehmen wir uns so an, wie wir sind. Jede Frau ist perfekt - genau so, wie sie ist, wie Gott sie geschaffen hat und so wie Gott uns annimmt, wie wir sind, so wollen wir füreinander da sein.

Wir fühlen uns einander verbunden und damit auch verbunden mit Gott, der uns behütet und beschützt. Besonders spüren wir dieses Gefühl beim gemeinsamen Abendmahl mit Pfarrer Tobias Habicht oder Pfarrer Dr. Simon Layer und fühlen uns in der Gegenwart und Güte Gottes geborgen.

Unsere gemeinsamen Nachmittage verstreichen meistens wie im Flug und wir verabschieden uns mit einem Lächeln voneinander und freuen uns auf das kommende Treffen in zwei Wochen.

Den Frauen, die Teil unserer Gemeinschaft sind, verdanken wir diese Gabe der Verbundenheit und Nähe und wir hoffen, dass wir dieses wundervolle Geschenk auch in Zukunft zurück- und weitergeben können. In diesem Sinne grüßt euch herzlich das Team des Evangelischen Frauenkreises Renate Gasche, Marianne Gieser, Karin Heß, Ruth Kaysan, Renate Merdes, Christel Münzer und Gudrun Senn

Bleibt behütet!

Eure Doris Kerschgens

EINLADUNG

GESPRÄCHSKREIS »KAUM ZU GLAUBEN«

Wir sind ein Kreis ganz unterschiedlicher Menschen, was Alter und Interessen betrifft. Einmal im Monat treffen wir uns, um uns über ausgewählte biblische Texte und Fragen, die uns beim Lesen der Bibel, im Leben und im Glauben wichtig sind, auszutauschen. Dabei haben wir Freude miteinander und sprechen aus, was uns bewegt und trägt oder was uns fragwürdig erscheint. Alle sind uns herzlich willkommen - egal, ob kirchlich orientiert oder nur interessiert, mal bei uns reinzuschauen.

Wir treffen uns - außer in den Ferien - **jeweils am 3. Mittwoch des Monats immer um 20:00 Uhr im Kleinen Saal des Gemeindehauses.**

Ansprechpartnerinnen für den Kreis sind

Renate Koelblin (51390) und Britta Fellenberg (928070).



Auf ein Bier

Kirche 20|20*

20. November
20 Uhr
Pizzeria Aquila
Mannheimer Str. 44a
Oftersheim

mit Pfarrerin Franziska Beetschen
& Pfarrer Simon Layer

* Gespräche über Gott und die Welt
an jedem 20. eines Monats ab 20 Uhr
für alle zwischen 20 und 39.

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
OFTERSHEIM

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
SCHWETZINGEN

HELFERKREIS DER KIRCHENGEMEINDE OFTERSHEIM MÖCHTEN SIE MITHELLEN?

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,
was wäre eine Kirchengemeinde ohne
freiwillige Helferinnen und Helfer? Un-
sere Kirchengemeinde hat davon einen
festen Stamm, viele Veranstaltungen und
Aktivitäten der Gemeinde wären ohne
sie nicht möglich. Sie fühlen sich unserer
Kirchengemeinde sehr stark verbunden,
sind uns oft persönlich bekannt und wer-
den von Fall zu Fall über eine persönliche
Ansprache um Ihre Mitarbeit gebeten. Auf
diese, teils seit vielen Jahren tätigen Hel-
ferinnen und Helfer, können wir nicht ver-
zichten und bedanken uns an dieser Stelle
ganz herzlich für ihr Engagement!

Bei der Rüste des Kirchengemeinderats im
Juli 2023 in Pforzheim fiel auf: Eine syste-
matische Erfassung der Helferinnen und
Helfer gibt es bisher gar nicht. Eine Aus-
weitung auf weitere Gemeinemitglieder
ist in den letzten Jahren auch aufgrund
der Pandemie nicht machbar gewesen.
Die Arbeiten ruhen im Wesentlichen im-
mer auf denselben Schultern - und davon
gibt es immer weniger. Wäre es nicht viel
besser, die anfallenden Dienste auf mehr
Schultern zu verteilen?

Helferkreis

Bei der Rüste kam dann die Idee auf einen
Helferkreis ins Leben zu rufen. Was stel-
len wir uns darunter vor?

Ein Helferkreis ist ein (loser) Zusammen-

schluss von Personen, die ehrenamtlich in
der Kirchengemeinde tätig sind oder es
werden wollen. Die von den Helferinnen
und Helfern angebotenen Hilfestellungen
sind freiwillig. Helfer und Helferinnen
verpflichten sich nicht zu irgendetwas. Es
wird seitens der Gemeinde anlassbezogen
bei den Freiwilligen angefragt.

Auf diesen Tätigkeitsfeldern, die er-
gänzt werden können, können wir uns
derzeit Unterstützung vorstellen:

- bei Veranstaltungen im Gemeinde-
haus, z.B. Gemeindefest
- bei Veranstaltungen im Anschluss
an den Gottesdienst, wie z.B. das
Kirchencafé oder Empfänge
- bei der Verteilung der Gemeinde-
briefe und Infoblätter
- bei den Öffnungszeiten der Kirche -
der ›Offenen Kirche‹
- beim Besuchsdienst
- im Redaktionskreis des Gemeinde-
briefes
- in der Öffentlichkeitsarbeit z.B. Be-
richte schreiben, Interviews führen
- in Arbeitskreisen des Kirchengemein-
derats
- bei der Arbeit mit Kindern und Jugend-
lichen
- im Geburtstagscafé für Seniorinnen
und Senioren

Wenn Sie sich vorstellen können, als Freiwillige in unserer Kirchengemeinde tätig zu werden, dann bitten wir Sie, sich über unsere Webseite www.ekioftersheim.de zu melden - die Angaben zur Person und zum Tätigkeitsfeld sind freiwillig und werden vertraulich behandelt.

Sie können auch einfach im Gemeindebüro anrufen (Tel.: 06202-54848) und Ihre Kontaktdaten und Einsatzwünsche unserer Gemeinsekretärin Frau Kubach mitteilen.

Für den Kirchengemeinderat Tobias Habicht

BESUCHSDIENST-KREIS UNTERSTÜTZUNG GESUCHT



„Besuchsdienste sind ein wesentlicher Bestandteil der Seelsorge in der Gemeinde. Denn auch ehrenamtlich Beauftragte können diese Aufgabe übernehmen. Sich zu anderen auf den Weg machen, Nacheinander schauen, einander Anteil geben am Leben im Ort gehört dazu und trägt dazu bei, der Liebe Christi ein Gesicht zu geben.“

Pfarrerin Ingrid Knöll-Herde,

Bereich Seelsorge in der Gemeinde am ZENTRUM FÜR SEELSORGE HEIDELBERG

In unserer Gemeinde gibt es den klassischen Besuch an Geburtstagen und Jubiläen. Wir sind zurzeit eine Gruppe aus sieben Mitgliedern, unterstützt von Pfarrer Tobias Habicht. Bei den Besuchen erleben wir viele freudige Momente, nette Gespräche.

Wir sind auch da, um unseren Senioren und Seniorinnen Ansprechpartner zu sein, eine Verbindung zum Alltag. Viele leben einsam, tragen ihre Sorgen vor, etliche sind krank. Auch gibt es viele aktive Menschen, die einen großen Kreis an Familie und Freunde geladen haben. Ganz unterschiedliche Situationen treffen wir an.

Zahlreiche Besuche im Laufe des Monats versuchen wir zu machen. Wir wollen unserer Kirchengemeinde ein Gesicht geben.

Nun suchen wir Unterstützung:

Wer hat Lust, bei uns mitzumachen?

Wer möchte an frei zu wählenden Tagen, einen Besuch bei den Gemeindegliedern machen?

Wir treffen uns einmal im Quartal und besprechen die einzelnen Tage im Vorfeld. Das Material wird uns vom Pfarramt gestellt.

**Unser nächstes Treffen ist am
Donnerstag, 14.12.2023, um 15.30 Uhr
im Evangelischen Pfarramt.**

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Annete Weber



AUSFLUG DES BESUCHSDIENST-KREISES BUNDESGARTENSCHAU IN MANNHEIM

Am Donnerstag, 21. September trafen sich einige Mitglieder unseres Kreises, um nach langer Zeit mal wieder einen Ausflug zu unternehmen. Mit dem Zug und der Straßenbahn fuhren wir zum Luisenpark. Unser erstes Ziel war die Seilbahn, die uns zum Gartengelände des Spinelli Parks übersetzte. Dort fand jeden Tag um 12:00 Uhr eine 15-minütige Andacht beim MÖGLICHKEITSGARTEN der Kirchen statt.

Das Motto dieser Woche war: »Wie die Kinder«. Für große und kleine Kinder wurden hier unterschiedliche Aktionen geboten. Auch das innere Kind in jedem von uns wurde in dem kurzweiligen Gottesdienst angesprochen.

Nach dem ökumenischen Angebot sind wir in den angrenzenden Biergarten zum Mittagessen gegangen. Nun konnten wir gestärkt in die nahen Themenfelder eintauchen.

Das WELTACKER-GELÄNDE, die ZUKUNFTSBÄUME, der NATURERLEBNISGARTEN haben unsere Sinne angesprochen. Die Farbenpracht des Dahlienfeldes sowie die anderen herbstlichen Bepflanzungen haben unser Auge erfreut und wir sind im regen Austausch versunken. Weitläufige Wege des ehemaligen militärischen Geländes, die verschiedenen Wasserwege, die U-Hallen mit dem langen TISCH DER NATIONEN haben uns durch verschiedene Themengebiete geleitet.

Vorbei an dem Eis-Stand haben wir den Rückweg zur Seilbahn und zum Ausgang Luisenpark genommen. Bei insgesamt bewölkttem Wetter, leichtem Wind und einer Temperatur von 22 Grad haben wir die Heimfahrt angetreten. Gegen 17:00 Uhr kamen wir erschöpft in Oftersheim an.

Vielen Dank an Pfarrer Tobias Habicht und die Kirchengemeinde, die diesen Ausflug ermöglicht hat.
Annete Weber



Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt

Die Zahlen sind erschütternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen.

Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert. Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu

überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein. Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Helpen Sie helfen.
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



KENNEN SIE DIESE TÜR?

Dies ist die Tür rechts von der großen Eingangstür zur Kirche. Bei der Sanierung der Christuskirche wurden hier die Stufen durch eine Rampe ersetzt. So wollen wir Menschen, die auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind oder mit dem Kinderwagen zu uns kommen, einen barrierefreien Zugang zur Kirche ermöglichen. Am Ende der Rampe befindet sich diese Tür.

Mit finanzieller Hilfe des *Fördervereins Christuskirche e.V.* war es möglich, die Tür mit einem automatischen Öffnungsmechanismus und den dazugehörigen Sicherheitseinrichtungen auszurüsten. Seitdem ist der Zugang für alle problemlos möglich.

Wenn Sie den Förderkreis finanziell unterstützen möchten, damit auch weiterhin solche guten und sinnvolle Projekte möglich sind, können Sie Mitglied im *Förderverein Christuskirche e.V.* werden. Die Infoflyer liegen in der Kirche aus, oder sprechen Sie gerne über das Pfarramt unsere Vorsitzende, Fr. Dagny Pfeiffer, an. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Webseite unserer Kirchengemeinde: <https://ekioftersheim.de/>

Am Freitag war es richtig voll,
und wir freuten uns ganz doll.
40 Besucher beim Minigottesdienst zu Erntedank,
da war keiner von uns krank!
Neben Kerze, Kreuz und einem Korb mit Obst und Gemüse
stand noch etwas Anderes vor unseren Füßen.
1 Paar Gummistiefel von unsrem Pfarrer-
Welch ein Kracher!
Nicht ohne Grund, denn sie können eine Geschichte erzählen,
Gummistiefel haben schon viel Erde und Anderes gesehen.
Wisst ihr, wie lange es Gummistiefel schon gibt?
Seit 1500 Jahren, und sie kommen aus südamerikanischem Gebiet.
Im 19. Jahrhundert sind sie dann nach Europa gekommen;
das Kautschukprodukt wurde dankbar angenommen.
Aber was haben Gummistiefel denn mit Erntedank zu tun?
Ganz viel, denn zum Säen und Ernten darf der Mensch nicht ruhn.
Gummistiefel helfen hier sehr,
und sie sind leicht zu säubern, was will man mehr?

Dankbar wollen wir jedoch auch sein
für alles, was uns schmeckt ganz fein,
für alles, was dort draußen wächst und blüht,
auch wenn der Regen nicht immer üppig sprüht.
Drum gings mit einer Schachtel in den Park nach draußen
für eine kleine Sammelpause.
Ob Federn, Blüten, Stöcke, Blätter,
Gottes Gaben wachsen bei jedem Wetter.
Die Eierschachteln warn schnell voll,
und die Aktion fand jeder richtig toll.

Zum Dank für Gottes gute Gaben
durften wir uns beim Abendmahl mit Brot und Traubensaft noch laben.
So sangen wir aus voller Kehle
zum Dank, dass es uns an nichts fehle:
»Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn.
Drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn.«
(EG Nr. 508)



MINIGOTTESDIENST
29. September 2023 zum Erntedank

Elke Wieder

NEUES AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN

KINDERTAGESSTÄTTE FOHLENWEIDE

IN OFTERSHEIM KANN MAN GROSSE SPRÜNGE MACHEN



... diese Aussage, mit der man am Ortseingang begrüßt wird, trifft fortan auf den Bereich des Weitsprungs zu, und auch auf die Ev. Kita Fohlenweide. Diese darf sich seit Oktober über ein großes Boden-trampolin im Außenbereich freuen. Dass dieses recht kostspielige Gerät angeschafft werden konnte, ist der gemeinsamen Anstrengung von Elternbeirat, dem Team und der Ev. Kirchengemeinde zu verdanken.

Sowohl Finanzierung als auch Planung, Beschaffung und Einbau verliefen reibungslos, sodass sich die Kinder ab sofort im vergnügten Große-Sprünge-Machen üben können.

*Der Elternbeirat
der Ev. Kita Fohlenweide*

BESUCH BEIM APFELBAUERN GIESER MIT DEN VORSCHULKINDERN

Am 20. September ging es mit den Vorschulkindern aller vier Gruppen der Ev. Kita Fohlenweide, zum jährlichen »Apfelbauer-Ausflug«.

Nach einem Frühstück ging es über das naheliegende Feld zu den Apfelbäumen von Herrn Gieser. Jedes Jahr nimmt er sich die Zeit, um mit den Kindern sein langjähriges Wissen zu teilen. Das Schönste dabei

ist natürlich das Pflücken und Probieren der Früchte!

Dabei bemerkten die Kinder, dass es kleine und sehr große, sowie süße und säuerliche Äpfel gibt. Einige bevorzugten eher das dezente Aroma des JONAGOLD, während andere Gefallen an den feinsäuerlichen Sorten wie der RUBINETTE oder TOPAS empfanden.

Zum Schluss gab es für alle noch einen vorzüglichen Apfelsaft und danach ging es reich bepackt zurück in die Kita.

Dort werden in den folgenden Wochen viele Bildungsangebote rund um den Apfel stattfinden, wie zum Beispiel das Vertiefen über den Wachstumsprozess eines Apfels oder was man alles daraus herstellen kann, wie Apfelmus etc.

Wir bedanken uns recht herzlich für diese tolle Gelegenheit bei Herrn Gieser und möchten Sie hiermit auch einladen, mal in seinem Hofladen vorbeizuschauen. Für die Kinder und uns hat es sich auf jeden Fall gelohnt!

Das Team der KiTa Fohlenweise



MARTIN-LUTHER-KINDERGARTEN

NEU: MICHELLE BOTHE

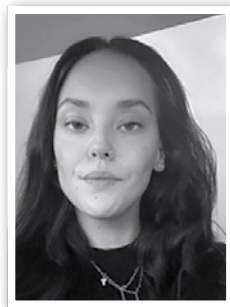
Mein Name ist Michelle Bothe, bin 23 Jahre alt und wohne in Mannheim-Seckenheim.

Voriges Jahr im August habe ich meine Ausbildung zur Erzieherin in einem Kindergarten in Heidelberg erfolgreich abgeschlossen.

Bereits seit dem 1. Juli 2023 arbeite ich im MARTIN-LUTHER KINDERGARTEN und bin sehr froh, ein Teil des Kindergartenteams sein zu dürfen. In dieser Zeit habe ich bereits

viele positive Eindrücke gesammelt.

Auf eine weiterhin schöne gemeinsame Zeit, mit den Kindern, den Eltern und meinen Kolleginnen bin ich schon sehr gespannt.



PETER-GIESER-KINDERGARTEN

TRADITIONSKINDERGARTEN IM WANDEL

›Hoch hinaus‹ - heißt es nun für die Kinder des PETER-GIESER KINDERGARTENS. Besonderes Highlight der Einrichtung war schon immer das weitläufige Außengelände mit vielen Spielangeboten und Platz zu Toben - doch ein Wunsch blieb lange offen ...

Vogelnest-Schaukel

Auf Initiative von Leitung und Elternbeirat erfüllte die Gemeinde Oftersheim in Vertretung durch Herrn Bürgermeister Seidel nun diesen langersehnten Wunsch der Kinder und finanzierte eine große Vogelnest-Schaukel für den Außenbereich. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde, die dies ermöglicht hat, und damit viele Kinderaugen zum Strahlen bringt!



50 Jahre Jubiläum

Der PETER-GIESER KINDERGARTEN schaut auf eine lange Tradition in Oftersheim zurück. Er steuert in großen Schritten auf das 50-jährige Jubiläum im kommenden Jahr zu. Hier freut sich das gesamte Kindergartenteam schon auf zahlreiche Besucher zu den Feierlichkeiten. Frau Hillengaß und Herr Munk, das neue Leitungsteam des Kindergartens, haben für diesen Anlass schon ein großes Fest und spannende Aktivitäten ins Auge gefasst.

Neuer Schwung

An vielen Stellen befindet sich der Traditionskindergarten im Wandel und es ist neuer Schwung eingezogen:

- Die Krippenkinder erhielten einen separaten, liebevoll gestalteten Schlafraum und einen neuen Wickeltisch mit Treppe, sowie einen speziellen Bollerwagen mit Sitzen für Kleinkinder.
- Ganz unter dem Motto »Raus in die Natur« wurde der Frühling und Sommer neben Ausflügen auch für ein großangelegtes gruppenübergreifendes Gartenprojekt genutzt, in welchem die Kinder selbst Gemüse anbauen, pflegen, ernten, verarbeiten und essen konnten. Damit einhergehend profitierten die Kinder auch von den fortlaufenden Projekten zur gesunden Ernährung.

- Die Gruppenräume wurden umgestaltet und die Turnhalle renoviert. Hier bieten die Erzieherinnen wieder ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot für die Kinder an. Auch die Kooperation mit dem TSV und dem Bewegungskonzept PFIFF hat Einzug im Kindergarten gehalten und bereichert den Tagesablauf.
- Eine Holzwerkstatt wurde eingerichtet, in welcher vorwiegend die Vorschulkinder erste Erfahrungen mit dem Naturmaterial Holz und dessen Bearbeitung sammeln können.
- Die Konzeption des Kindergartens wurde durch das ganze Team an einigen

Stellen grundlegend überarbeitet. Immer unter dem Aspekt, Neues einfließen zu lassen, aber bewährte und geschätzte Strukturen auf solider Basis des christlichen Profils weiterzuleben.

Die Seele und Einzigartigkeit des Kindergartens beruht jedoch maßgeblich auf den Menschen, die dort arbeiten, die mit Herzblut jeden Tag versuchen, den Kinder einen spannenden Tag voller Freunde und Geborgenheit zu schenken.

Ihnen gilt unser herzlichster Dank!

*Der Elternbeirat
des PETER GIESER KINDERGARTENS*

PETER-GIESER-KINDERGARTEN UND KITA FOHLENWEIDE NEUE LEITUNGSSTRUKTUR

Nach einer Ausschreibung, dem Eingang verschiedener Bewerbungen und einigen Vorstellungsgesprächen hat sich ganz überraschend eine interne Lösung zur Besetzung der Leitungsstelle im PETER-GIESER-KINDERGARTEN gefunden. Seit Beginn des neuen Kindergartenjahrs gibt es in den beiden Einrichtungen P.-Gieser-KiGa und Kita Fohlenweide eine neue Leitungsstruktur mit bereits bekannten Mitarbeiter*innen.

Sabine Hillengaß, bisher Leitung der KITA FOHLENWEIDE und seit Oktober 2022 Interimsleitung des PETER-GIESER-KINDERGARTENS, hat seit dem 1. September 2023 nun offiziell die Gesamtleitung beider Einrichtungen zu jeweils 50% übernommen. An ihrer Seite werden in Zukunft Daniel Munk

im PETER-GIESER-KINDERGARTEN und Lisa Rösl in der KiTA FOHLENWEIDE jeweils 50% der Leitungsaufgaben als ständige stellvertretende Leitungen wahrnehmen.



Wir freuen uns sehr über die gefundene Lösung, die die Zustimmung und Unterstützung des Kirchengemeinderats, beider Teams in den Kindergärten, des Landesjugendamts, der Kommune und des Elternbeirats gefunden hat und vor allem Beständigkeit für die Zukunft verspricht.





Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
Er bringt uns Obst, hei hussassa!
Macht die Blätter bunter, wirft die Äpfel runter...

HERBSTAUSFLUG

Die Vorschulkinder des PETER-GIESER-KINDERGARTENS starteten am Montag den 18 September ihren ersten gemeinsamen Herbstausflug zur Apfelplantage. Gleich nach dem Morgenkreis, machten sich unsere »Großen« auf den Weg. Voller Vorfreude und mit einer Stärkung im Rucksack, wanderten die Kinder mit dem Bollerwagen querfeldein zur großen Apfelplantage der Familie Gieser. Am Apfelhof angekommen, gab es zunächst ein zweites Frühstück. Zwischen Apfelbäumen und frischem Gras hatte Herr Gieser liebevoll eine kleine Oase für die Kinder hergerichtet, sodass sie Kraft tanken konnten für die Apfelernte. Als alle versorgt waren, konnte das Abenteuer endlich beginnen.

Ralf Gieser erklärte den Kindern, was sie bei dem Pflücken der Äpfel beachten sollten und welche Sorten reif für die Ernte sind. Mit großer Begeisterung pflückten die fleißigen Erntehelfer dann die leckeren Früchte von den Bäumen und füllten die bereitgestellten Kisten. Das Highlight der Kinder war es, während einer kurzen Regenzeit in den überdachten Anhänger von Ralf Gieser zu klettern und es sich darin gemütlich zu machen, während er ihnen Informationen rund um den Anbau und der Pflege der Apfelbäume gab.

Auch die Verkostung der verschiedenen Apfelsorten und des selbstgemachten Saftes der Früchte, waren genussvolle Momente für die Kinder.

Mit dem Wissen, vielen neuen Eindrücken und Glücksgefühlen im Gepäck, ging es mit dem Bollerwagen voller Äpfel dann zurück in den Kindergarten.

Herr Gieser gestaltete für die Kinder wie jedes Jahr einen herrlichen und spannenden Ausflug und die Erzieher*innen und Kinder freuen sich jetzt schon auf die nächste Erntezeit bei der Familie.

Ein ganz großes »Dankeschön« geht an Familie Ralf Gieser, der sich so viel Zeit für uns genommen hat und alles genau erklärt und gezeigt hat.

Außerdem bedanken wir uns recht herzlich für die Apfelspende!

*Das Team
des Peter-Gieser-Kindergartens*

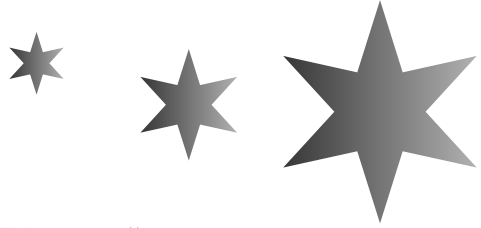




GETAUFT WURDEN



BESTATTET WURDEN



„... SCHON IST WEIHNACHTSABEND DA...“

GOTTESDIENSTE AN DEN WEIHNACHTSTAGEN

Nach den guten Erfahrungen des vergangenen Jahres sind wir in den Weihnachtstagen wieder mit einem bunten Strauß an Gottesdiensten unterwegs.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Heiligabend:

Um 11 Uhr sind wir mit Pfarrer Habicht, Elke Wieder und Team in einem **Minigottesdienst** für die Kleinsten (mit Geschwistern, Eltern, Großeltern ...) mit einer wunderbaren Weihnachtsgeschichte unterwegs.

Um 16 Uhr feiern wir einen **Gottesdienst für Klein und Groß mit Krippenspiel-Musical**, den unser Organist Paul Hafner und Pfarrer Dr. Layer mit einem Team vorbereitet haben.

Um 22 Uhr wird die **Christmette** mit Pfarrer Habicht und Organist Paul Hafner den Abschluss des Heiligen Abends bilden. Darin werden wir die klassischen Weihnachtslieder singen und miteinander Abendmahl feiern.

Am 1. Weihnachtstag um 17 Uhr feiern wir den **Gottesdienst mit Wunschliedersingen**, besinnlichen Texten zur Weihnachtszeit und Pfarrer Habicht. Paul Hafner begleitet am Klavier. Mit anschließendem Glühwein & Punsch, sowie Plätzchen und Lebkuchen!

Am 2. Weihnachtstag um 10 Uhr feiern wir einen **Frühstücksgottesdienst im Gemeindehaus** mit Pfarrer Dr. Layer und Paul Hafner am Klavier. Im Mittelpunkt steht die Gemeinschaft bei Essen und Trinken, gerahmt von weihnachtlichen Geschichten.

Am Altjahresabend um 17 Uhr feiern wir einen **ökumenischen Gottesdienst im Gemeindehaus** der Christuskirche. Diakon Barth-Rabbal von der Katholischen Kirchengemeinde und Pfarrer Habicht gestalten gemeinsam den Gottesdienst - Alexander Leventhal begleitet am Klavier.



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Oftersheim

11.-15. November 2023

Täglich von 9:00 - 19:00 Uhr

Ev. Christuskirche

Eichendorffstr. 1a, 68723 Oftersheim

Wir nehmen gerne:

Gut erhaltene, saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung und -wäsche, Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Handtaschen, tragbare Schuhe (bitte paarweise bündeln!), Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere.

Stark beschädigte oder verschmutzte Kleidungsstücke, ausgetretene Schuhe oder Einzelschuhe eignen sich nicht für unsere Arbeit. Bitte entsorgen Sie diese in Ihrem Restmüll.

(M)ein erstes Mal Predigtreihe in der Region Nordwest

An den Sonntagen vom 14. Januar bis
04. Februar 2024

findet wieder die gewohnte und beliebte Predigtreihe in unserer Region statt. Die Pfarrerinnen und Pfarrer werden mit ihrer Predigt auf den Kirchenkanzeln in Brühl, Eppelheim, Ketsch, Oftersheim, Plankstadt und Schwetzingen munter vom »Ersten Mal« predigen.

»Das erste Mal« – sicherlich denkt da der eine oder andere kichernd an ein bestimmtes Ereignis in seinem Leben. Um genau dieses »zum ersten Mal« wird es nicht unbedingt in den Predigten gehen. Sondern zum Beispiel, wann zum ersten Mal in der Bibel geliebt oder gelacht wurde oder warum letzte Worte, zum ersten Mal geäußert, so wichtig wurden.

**Genauere Informationen finden Sie ab
Mitte Dezember**

auf der Webseite www.ekioftersheim.de,
auf unseren social-media-Kanälen,
in der Zeitung oder
in den Nachrichten des
Mitteilungsblattes.

Herzliche Einladung zu den
Gottesdiensten
mit netten Kolleg*innen aus der
Region!

KALENDER

November

So 05.11.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst mit Abendmahl	S. Layer
Mi 08.11.	18:30 Uhr	Siegwald-Kehder- Haus	Abendgebet	R. Koelblin
Do 11.11.	11:00 Uhr	ASB-Heim	ökum. Gottesdienst mit Totengedenken	Barth-Rabbel, Layer
So 12.11.	11:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst mit Segnung Chr. Link	S. Layer
So 19.11.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst	T. Habicht
Mi 22.11.	18:00 Uhr	Gemeindehaus	Buß- und Bettag mit Abendmahl	S. Layer
So 26.11.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst Ewigkeitssonntag mit Totengedenken und Abendmahl	S. Layer
So 26.11.	17:00 Uhr	Gemeindehaus	Konzert Bezirkskantorei	Leitung D. Helmer
Mi 29.11.	18:30 Uhr	Siegwald-Kehder- Haus	Abendgebet	Brake, Koelblin, Layer

Mit großer Freude und Dankbarkeit heißen wir
Frau Christiane Link

als Einsatzleiterin der Nachbarschaftshilfe in unserer Kirchengemeinde willkommen.

Im Gottesdienst am Sonntag 12. November 2023, um 11 Uhr im Gemeindehaus

wird sie in ihr Amt eingeführt und für ihren Dienst gesegnet.

Dazu und zum anschließenden Empfang laden wir Sie herzlich ein.

*Im Namen der Kirchengemeinde und des Kirchengemeinderats
Michael Gieser, Tobias Habicht, Simon Layer*

KALENDER

Dezember



So 03.12.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst mit Abendmahl u. Taufen	S. Layer	
Mi 06.12.	18:30 Uhr	Siegwald-Kehder-Haus	Abendgebet		
So 10.12.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Familien-Gottesdienst mit dem P.-Gieser-Kindergarten	Kindergarten-Team S. Layer	
Do 14.12.	11:00 Uhr	ASB-Seniorenheim	Gottesdienst	T. Habicht	
So 17.12.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst	T. Habicht	
So 24.12.	11:00 Uhr	Christuskirche	Mini-Gottesdienst	T. Habicht	
	16:00 Uhr	Christuskirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Layer, Hafner	
	22:00 Uhr	Christuskirche	Christmette mit Abendmahl	T. Habicht	
Mo 25.12.	17:00 Uhr	Christuskirche	Weihnachtsgottesdienst mit Wunschlidersingen	T. Habicht & Team	
Di 26.12.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Frühstücks-Gottesdienst	S. Layer & Team	
So 31.12.	17:00 Uhr	Gemeindehaus	Ökum. Silvester-Gottesdienst	T. Habicht, M. Barth-Rabbel	

Januar 2024

Mi 03.01.	18:30 Uhr	Siegwald-Kehder-Haus	Abendgebet	Koelblin	
So 07.01.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst mit Abendmahl		
Do 11.01.	11:00 Uhr	ASB-Seniorenheim	Gottesdienst		
So 14.01.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst zur Predigtreihe		
So 21.01.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst zur Predigtreihe		
So 28.01.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst zur Predigtreihe		

TERMINE 2024 - VORSCHAU

- 10. März Gottesdienst anlässlich Konfirmationsjubiläum
- 21. April Konfirmation
- 17.-20. Mai Familienfreizeit

OFFENE CHRISTUSKIRCHE

Jeden Tag von 9-19 Uhr!

Sie sind eingeladen,
in der Kirche zu beten, zu schweigen,
eine Kerze anzuzünden oder
etwas aufzuschreiben.

Ruhe und Stille
mitten im Alltag genießen.

Winterkirche in Oftersheim

Einen Beitrag dazu Energie zu sparen will die EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN BADEN auch in diesem Jahr leisten. Deswegen hat der Kirchengemeinderat beschlossen, dass wir ab Sonntag, 5. November 2023, unsere Gottesdienste als Winterkirche im Gemeindehaus feiern. Ausnahmen wird es geben, so z.B. an Heiligabend.

Auch in den Gemeindehäusern soll sparsam geheizt werden. Sie müssen nicht frieren: Sowohl im Gemeindehaus als auch in der Christuskirche liegen für alle Besucher*innen kuschelige Decken bereit.



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
OFTERSHEIM

MACHEN SIE MIT!

Bastelkreis	L. Sorg 55479
Besuchsdienst	Pfarramt 54848
Frauenkreis	D. Kerschgens 9501037
Gesprächskreis	R. Koelblin 51390
Gymnastik	M. Weis 9709330 L. Sorg 55479
Patchwork- Quilt-Gruppe	B. Senn-Gieser 53691
Flötenkreis	B. Fellenberg 928070
Posaunenchor	Chr. Gäbel 0151-21209736
Organist an der	Christuskirche P. Hafner (erreichbar über Pfarramt)

KONTAKTE



Pfarrer Tobias Habicht
Pfarrer Dr. Simon Layer

Tel.: 52116
Tel.: 592368

E-Mail: Tobias.Habicht@kbz.ekiba.de
E-Mail: Simon.Layer@kbz.ekiba.de

Pfarramtsbüro
Gemeindehaus-Belegung
und Vermietung
Esther Kubach
Di - Fr 10-12 Uhr

Tel.: 54848

Eichendorffstr. 6
E-Mail: oftersheim@kbz.ekiba.de

Kontoverbindungen
der Ev. Kirchengemeinde

.....
.....

Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE 24 6725 0020 0023 8017 28
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
IBAN: DE 52 5479 0000 0006 0022 00

Gemeindeversammlung

Tel.: 127666

Vorsitzender: Bernd Kappenstein

Förderverein Christuskirche

.....

Vorsitzende: Dagny Pfeiffer
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE 97 6725 0020 0009 0525 34

Ev. Kindergarten
Martin-Luther-Haus

Tel.: 54874

Bismarckstr. 17
E-Mail: kiga.martin-luther.oftersheim@kbz.ekiba.de

Peter-Gieser-Kindergarten

Tel.: 52969

In den Seegärten 13
E-Mail: kiga.peter-gieser.oftersheim@kbz.ekiba.de

Ev. Kinder-Tagesstätte
Fohlenweide

Tel.: 56365

Fohlenweide 20
E-Mail: kita.fohlenweide.oftersheim@kbz.ekiba.de

Ev. Nachbarschaftshilfe

0178/8872170

Einsatzleiterin Chr. Link,
E-Mail: Christiane.Link@kbz.ekiba.de
Bürozeiten: nach Vereinbarung

Diakonisches Werk
Schwetzingen

Tel.: 9361-0

Hildastraße 4a (Johann-Peter-Hebel-Haus)
www.dw-rn.de, Di-Do 9-12 und 14-18 Uhr
Fr 9-12 Uhr + Vereinbarung

Kirchl. Pflegedienst
Kurpfalz e.V.
(Alten- und Krankenpflege)

Tel.: 27680

Hildastr. 4 (Johann-Peter-Hebel-Haus)
24 Stunden Rufbereitschaft

Der Gemeindebrief wird an alle evangelischen Haushalte der Kirchengemeinde verteilt. © Evangelische Kirchengemeinde Oftersheim. Alle Rechte vorbehalten

nächster Redaktionsschluss
15. Januar 2024

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Redaktion:

Ev. Kirchengemeinde Oftersheim
Pfr. T. Habicht, E. Kubach,
Pfr. Dr. S. Layer, C. Lehardt
Eichendorffstr. 6, Oftersheim
R. Lackner

Fotos:

Layout / Drucksatz:

www.mangelsgrafik.de
auf 100% Recyclingpapier
2500 Stück

Druck:

Auflage: